Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Oktober 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

den Monatsspruch für den Oktober könnte man sich täglich sagen. Nur für einen Monat ist er zu schade: ***„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken"*** so heißt es im Hebräerbrief. Was wäre das schön, wenn wir aufeinander achthaben würden! Bei den anderen nicht nur auf das achten, was man als Tratsch weitergeben kann oder mittels des Internets in die Welt sendet, sondern sich kümmern. Sozusagen füreinander Schutzengel auf Zeit sein – das hätte doch was. Genauso auch der zweite Teil dieses Spruchs: ***„Einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken."*** Natürlich nicht so, dass man selbst gemütlich im Sessel sitzt und die anderen auffordert, etwas zu tun. Als tatkräftiges Vorbild ist man doch deutlich glaubwürdiger. Eigentlich also eine großartige Aufforderung für alle Christinnen und Christen. Passt aufeinander auf und ermuntert euch gegenseitig zu guten Werken – das sollten wir alle in unserem Leben beherzigen.

Doch was hindert uns daran? Ich vermute, es ist zum einen die Trägheit. Aufeinander achthaben macht Mühe und könnte Zeit kosten. Dazu sind wir zu bequem. Zum anderen ist es die Befürchtung, dass wir uns an diesen Ansprüchen messen lassen. Dann achten die anderen auf das, was wir so machen. Einerseits ist das beruhigend, aber vielleicht wollen wir gar nicht, dass andere alles von uns wissen. Unsere Privatsphäre ist uns wichtig, besonders in der Freizeit. Und dann fordern uns die anderen ständig auf, etwas Gutes zu tun. Das kann anstrengend, sogar lästig

sein. Und so beschließen wir alle stillschweigend, diese gut gemeinte Aufforderung zu ignorieren. Dann haben wir unsere Ruhe und können das tun, was uns Spaß macht.
Doch, ob das im Sinne Jesu ist? Wir alle kennen die Antwort. Und wir alle wissen, dass es nicht gut ist, wenn wir uns nur um uns selbst drehen. Der Mensch benötigt die Gemeinschaft, aber die Gemeinschaft braucht ein entsprechendes Handeln. Der Satz „Wenn sich jeder um das Seinige kümmert, ist für alle gesorgt" stimmt nicht. Solch eine Haltung bringt nur Egoismus hervor und man lebt auf Kosten der Anderen, Schwächeren. Dann doch lieber so leben, wie es der Hebräerbrief empfiehlt: Gebt aufeinander acht und fordert die anderen auf, gute Werke zu tun. Und was man ergänzen sollte: Vergesst nicht, ein gutes Vorbild zu sein!
Das macht sicher oft Mühe, aber ich bin mir sicher, dass es sich für uns alle lohnt. Einen Versuch ist es bestimmt wert. Und womöglich wird der Versuch dann zur Regel.

Ihnen allen einen schönen Oktober

Ihr
Gernot Ratajek-Greier

ENDE DER SOMMERZEIT

31. OKTOBER 2021

Uhren um drei Uhr auf zwei Uhr zurückstellen!

Monatsspruch
OKTOBER 2021

» Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

Veröffentlichung ja oder nein?

Hinweise zum Datenschutz
Nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ist es uns erlaubt, bei besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde (Taufe, Konfirmation, Eheschließung, Ehejubiläum, Geburtstag, Todesfall, usw.) Name, Anlass und Datum im Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wer eine solche Veröffentlichung **nicht** wünscht, teilt dies bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro unter Telefon 02262/2288 mit.

am Sonntag, 03.10.2021, 10.00 Uhr
in der Ev. Kirche in Drabenderhöhe

Ricarda Balint
Kim Celina Bergerhoff
Cilia Marie Brieschke
Dominik Depner
Louis Drotleff
Alicia Gergel
Nils Niklas Horwath
Felix Kallidat
Enrico Schneider
Michelle Ziergiebel

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
auch wenn es eine chaotische Zeit war, wo vieles nur per Zoom ging, hoffen wir, dass Ihr die Konfirmandenzeit in guter Erinnerung haltet.
Für Eure Zukunft wünschen wir Euch alles Gute und Gottes Segen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Eure Kirchengemeinde Drabenderhöhe

MAHLzeit in Finnentrop!

Wenn es so vertraut in den vier Wänden riecht, die selben Geräusche einen bei Tag & Nacht begleiten, man wieder mal so herzlich empfangen wird, ganz genau weiß was welchen Platz im Schrank

hat – ja dann weiß man, man ist Zuhause,

Nach fünfjähriger Pause konnten und durften wir endlich wieder im SGV-Wanderheim „Auf der Haardt“ zu Gast sein.

Auch wenn diesmal nicht im Rahmen unserer Kinderfreizeiten, sondern mit ***unseren Konfis 2021*** *und 2022* – war die Besetzung der Reisegruppe tatsächlich ähnlich. Viele der Kinder von einst die schon mehrere Wochen in all den Sommern im Sauerland mit uns verbracht haben, haben uns nun an diesem Wochenende als unsere Konfis begleitet. Eine Art Heimspiel war also angesagt und große Freude bei den Mitarbeitern über das „nach Hause kommen“ an einen unserer absoluten Lieblingsorte. Finnentrop war genau die richtige Wahl dafür, um mit unseren Konfis in die Tiefe zu gehen, sich gegenseitig zu beschnuppern und einfach mal den Kopf auszuschalten.

Kräfte messen, Geschick, das eigene Körpergefühl war beim

Bouldern in der Kletterhalle der Mittelpunkt und das Warm-Up für unseren Themenschwerpunkt.
Zu dem auserwählten Thema „Abendmahl“ gab es für die Gruppe viel zu entdecken. Ausgehend von der Ursprungsfrage ***„WAS IST DER MENSCH?“*** über ***„Was kann der Mensch?“*** und Gedanken darüber was uns eigentlich Kraft gibt, wurden die Grundgedanken unseres christlichen Glaubens in Sachen Teilen, Gemeinschaft und Zusammenhalt genau unter die Lupe genommen. Ein Stationenlauf in und um das Haus in kleinen Gruppen, hat nicht nur das Miteinander gestärkt, sondern auch die Vielfältigkeit des Abendmahls zum Ausdruck gebracht. Ein blind geführter Barfußparcours durch den Wald passend zu Johannes; inhaltliches, theologisches & geschichtliches zum Abendmahl; Worträtsel & Puzzle, ein Brot-Tasting boten genügend Möglichkeit um zu entdecken & zu erleben, welche Bedeutung das Abendmahl für uns Christen hat.

Im schicken Outfit gab es für unsere Konfis, nach einem erlebnisreichen Tag, ein ganz besonderes perfektes Dinner. So wie Jesus schon seinen Jüngern gedient hat, so haben das die Mitarbeiter der Jugendarbeit für die Konfis getan und sprangen als persönliche Kellner für diesen Abend ein.
In einem kurzen Gottesdienst mit Agapemahl wurde dann der selbst gepresste

Traubensaft und das Brot miteinander geteilt. Miteinander schmeckt es gleich doppelt so gut, dass war deutlich zu spüren.
Wir sind dankbar für dieses intensive Wochenende – für einen gelungenen Start mit unseren „Neuen“ und einen wunderbaren Abschluss der Konfizeit mit unseren „alten Hasen“. So denken wir noch lange an dieses Wochenende mit einem lachenden und weinenden Auge voller Dankbarkeit zurück. Finnentrop ist und bleibt für uns ein Ort voller Glücksmomente & unbändiger Freude – wir freuen uns auf ein Wiedersehen. Wie wundervoll es war Ma(h)l wieder Zeit so intensiv miteinander im schönen Sauerland zu verbringen.

Aus der Gemeinde

Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter

Ein Fehler? Nein, obwohl die Presbyteriumswahl nun schon anderthalb Jahre vorüber ist. Doch kaum stand das Wahlergebnis fest, kam die Corona-Pandemie und ließ so vieles nicht zu. Die Einführung der neu- oder wiedergewählten Presbyter/innen geschah deshalb nicht in einem festlichen Gottesdienst, sondern als eher langweiliger Verwaltungsakt ohne jede Festlichkeit. Schade, aber es ging nicht anders. Abwarten konnten wir aber auch nicht, denn das Presbyterium musste weiterarbeiten. Und von den Drei, die nach der letzten Wahlperiode ihr langjähriges Amt beendeten, konnten wir uns ebenso wenig gebührend verabschieden. Doch nun scheinen die schlimmsten Auswirkungen der Pandemie endlich vorüber zu sein.

Deshalb wollen wir im Gottesdienst am **31. Oktober** ganz offiziell ***Melitta Knecht, Rainer Härtel und Rolf Reuber*** für ihren Dienst danken. Zum Glück für uns alle sind sie mit dem Ende ihres Amtes nicht aus der Gemeinde verschwunden, sondern stehen uns immer noch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es nötig ist. Aber dennoch haben sie jetzt mehr Zeit für anderes und so soll es ja sein.

Kirche erklärt

Diesmal:

Die Bibeltexte im Gottesdienst

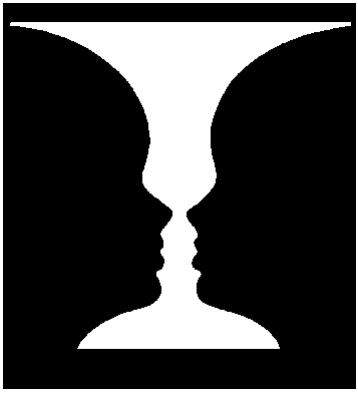
Wie ist das eigentlich mit den Bibelstellen im Gottesdienst: Wählt der Pfarrer die Texte für Lesung, Predigt usw. selbst aus, schreibt die der Superintendent vor oder wie geht das?
So ist es natürlich nicht. Der große Rahmen ist vor allem der Ablauf des Kirchenjahrs. Dessen Feste und Zeiten geben vieles vor. Manche der Bibelabschnitte für die Lesungen sind schon seit sehr langer Zeit bestimmten Sonn- und Feiertagen zugeordnet. Und dann gibt es eine von der Evangelischen Kirche in Deutschland berufene Kommission, die sogenannte Liturgische Konferenz. Die haben in mehrjähriger Arbeit die bisherige, 40 Jahre alte Ordnung begutachtet und an einigen Stellen verändert. Diese neue Ordnung trat im Jahr 2018 in Kraft, ist also noch ziemlich neu. Verändert hat sich vor allem, dass es nun mehr Abschnitte aus dem Alten Testament sind, über die gepredigt wird.
Das Grundprinzip blieb aber wie vorher auch: Jeder Sonn- und Feiertag des Jahres hat ein bestimmtes Thema, welches sich in den einzelnen Bibelabschnitten wiederfindet. Das geht mit dem Wochenspruch los, dann genauso im Psalm, den Lesungen, dem Halleluja Vers und schließlich im Predigttext. Dazu gibt es auch noch ein oder zwei Liedvorschläge, welche die Kommission als passend ansah. Manchmal muss man allerdings scharf nachdenken, um herauszufinden, wo denn der Bezug der einzelnen Texte zum Oberthema ist. Gelegentlich ist es nur ein kleines Stichwort, das die Verbindung darstellt.
Grundsätzlich ist es so, dass in jedem Jahr an diesem Tag Wochenspruch, Psalm und Lesungstext gleich sind. Da wir in unserem Gottesdienst nur eine Lesung haben – manche Gemeinden haben zwei – kann man zwischen der alttestamentlichen Lesung, der Epistel und dem Evangeliums-abschnitt wählen.
Als Vorschläge für die Predigt kommen diese drei Lesungen und drei weitere Texte in einer festgelegten Reihenfolge vor. D.h, alle sieben Jahre beginnt die Reihe der Predigttexte von vorne. In unserer Landeskirche ist dies aber keine feste Vorschrift, an die sich

alle halten müssen, sondern es sind Vorschläge. Darum kann der Pfarrer oder die Pfarrerin auch davon abweichen. Zum Beispiel bei einem aktuellen Anlass oder wenn es eine Predigtreihe zu einem bestimmten Thema gibt. Meistens aber halten sich die meisten Predigerinnen und Prediger an die Vorschläge. Das bewahrt Pfarrer und Gemeinde auch davor, dass zwei bis drei Mal im Jahr die Lieblingsstellen gepredigt werden. Und es bietet für die Prediger/innen den Vorteil, dass es für diese Texte verschiedene Hilfsmittel zur Vorbereitung gibt.
Eine andere Tradition ist, ein ganzes biblisches Buch verteilt auf mehrere Sonntage zu predigen. Auch das wäre möglich, ist aber sehr selten. Ich persönlich bin noch keiner Gemeinde begegnet, wo dies regelmäßig gemacht wird. Unsere jüdischen Geschwister hingegen lesen im Lauf des Jahres im Gottesdienst die ganze Torah – also die fünf Mosebücher – einmal durch. Da wird nichts ausgelassen, allerdings auch nicht über jeden einzelnen Abschnitt gepredigt.
Bei uns gibt es das höchstens, wenn es mal eine Predigtreihe zu einem der selten oder nie gepredigten biblischen Bücher geben sollte. Gerade aus dem Alten Testament, aber auch aus den kleineren Briefen kommen viele Abschnitte und sogar ganze Bücher nie in unseren Gottesdiensten vor. Manches davon wäre sicher nicht sehr spannend, aber es könnten sich darin auch unentdeckte Perlen verbergen. Vielleicht probieren wir so etwas in Zukunft in unserer Gemeinde oder der Region einmal aus.

Gernot Ratajek-Greier

****

Frauenabendbuffet



Das Frauenabendbuffet wird auch in diesem Jahr wegen der Corona –Pandemie leider nicht stattfinden. Wir bitten um Verständnis und hoffen uns im nächsten Jahr gesund wieder zu sehen.

Das Vorbereitungsteam

Spendenaufruf Gemeinde Gruiten

Flutkatastrophe auch in der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gruiten

Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an unseren Prädikant Hanno Nell, der vor etlichen Jahren in unserer Gemeinde tätig war. Herr Nell lebt nun mit seiner Familie in ***Gruiten*** und arbeitet dort als Pfarrer. Bei der Flutkatastrophe im Juli wurden leider auch die Kirche und das Pfarrhaus seiner Gemeinde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Das Presbyterium hat sich dazu entschlossen die Kirchengemeinde Gruiten mit einer Spende in Höhe von 500,00 € zu unterstützen. Wenn Sie auch spenden möchten, können Sie dies unter Angabe „Überschwemmung Dorfkirche Gruiten“, IBAN DE32 3035 1220 0000 3203 09 bei der Stadtsparkasse Haan, gerne tun.

Goldene Konfirmation am 29.10.2021

Diamantene Konfirmation am 05.09.2021

Wegen der Corona bedingten Verschiebung konnten wir in diesem Jahr leider nicht so viele Gold- und Diamantene Konfirmanden besuchen wie in anderen Jahren, dennoch feierten wir mit den Anwesenden einen schönen Gottesdienst und sie empfingen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Betrifft: Evangelischer Kindergarten – Familienzentrum

Evangelischer Kindergarten Drabenderhöhe/Familienzentrum

Kinder sind eine Gabe Gottes. Sie sind ein Geschenk. Psalm 127,3

Erntdankfest 2021

Vielen Dank für die Sonne ..., vielen Dank für die Sonnen-creme …, vielen Dank für den Sonnen-cremeduft …, danke, danke, danke, danke dankeschön! ....
So schmetterten die Kinder in der Kirche lautstark ihr Lied zum Erntedankfest und ernteten damit ganz viel Applaus. Zudem gab es ein großes Lob für den wunderschönen Altar, der wie gewohnt durch die Körbchen der Kinder, bestückt mit Gemüse und Obst, dekoriert war. Nach dem Gottesdienst wurden die Körbchen wieder in den Kindergarten gebracht. Jetzt können die Kinder das Obst und Gemüse zum Frühstück essen.

Aus einem Teil des Gemüses wird dann am „Vatertag" mit den Vätern und Kindergartenkindern eine leckere Gemüsesuppe zubereitet. Die Kindergartenkinder und Väter kochen in diesem Jahr nur für sich. Die Mütter und Geschwister dürfen leider nicht dazu kommen. Damit würden wir den aktuell erlaubten Rahmen einer Veranstaltung sprengen. Aber wir hoffen auf das nächste Jahr!

Unser Angebot zum diesjährigen Erntedankfest war ein

Schubkarrenrennen

In unserem Außengelände wurde der Parcours aufgebaut. Mit dem Kind in der Schubkarre durchliefen Mütter und Väter hochmotiviert die abgesteckte Strecke. Gummistiefel-Zielwurf, Slalom fahren und Gummibärchen pflücken wurden mit großem Ehrgeiz absolviert. Möglichst schnell sollte das Ziel erreicht werden, denn es ging darum den Pokal zu gewinnen. Selbst das Erntepaar und der Vorstand des Erntevereins ließen es sich nicht nehmen und durchliefen den Parcours. Doch für den Pokal reichte es leider nicht. Gewinner wurden Ramona Groß und ihr Chauffeur Soeren Ruland. Mit einer unglaublichen Zeit von nur 38 Sekunden waren sie eindeutig die Schnellsten.

S. Schmidt

****

Alltagsgeschichten

Im Gottesdienst zum Erntedankfest wurde von Kindern und Mitarbeiterinnen des Kindergartens ein Anspiel gezeigt. Die Kinder spielten dabei mit Erde und füllten kleine Töpfe. Dabei ging auch etwas daneben. Der Erntevater Thomas Seimen kniete sich dazu und half beim Aufräumen und Saubermachen. Mats (3 Jahre, Sohn von Andrea Ruland) sagt zu ihm: „Ach, das ist nicht so schlimm, meine Mama hat hier irgendwo auch einen Staubsauger.“

Betrifft:

Evangelische Jugend

Termine der Jugendarbeit im Oktober

	Zeit	Angebot	Datum
Montag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Mädchenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Bootsch, I. Stenner, M.Brieschke, M. Scharpel, C. Roth, A. Zils	**04./25.**
Freitag	**16.30 – 18.00 Uhr**	**Jungenjungschar** ***(6-12 Jahre)*** J. Broos, J. Gutt, M. Christel, F. Auner, J. Pasieka, J.Mieß, C. Tietze, L.Tietze	**08./29.**
	18.15 – 19.45 Uhr	**Schatzinsel** ***für Jungen & Mädchen*** *ab dem 4. Schuljahr*	**s.o.**
Samstag	**10.00 - 12.00 Uhr**	**Kinderbibeltag** A. Ruland + Team	**23.**

Jungschar-Programm bis zu den Herbstferien

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe

Mädchenjungschar: montags von 16.30 – 18.00 Uhr

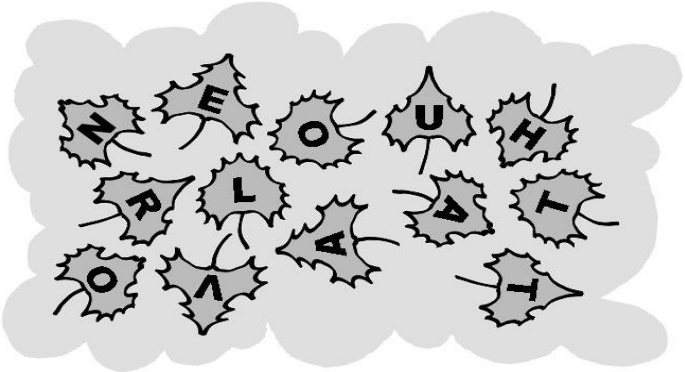
04.10. Schaurig schön

Jungenjungschar: freitags von 16.30 – 18.00 Uhr

01.10. Hoch hinaus
08.10. Brrr….

<u>weitere Veranstaltungen:</u>

Kinderbibeltag: 22.10.2021



Nur vier Blätter sehen genau gleich aus! Finde sie heraus, und trage die gefundenen Buchstaben in der richtigen Reihenfolge in die Kästchen ein. Wie heißt der bekannte Mann?

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

Ferien-Spaß der Ev. Jugend Drabenderhöhe im Herbst

"Miteinander KUNTERBUNT"

Der Herbst ist kunterbunt, farbenfroh, noch ein bisschen warm – eine tolle Jahreszeit, in der es viel zu entdecken gibt. Spiel, Spaß, besondere Erlebnisse + Ausflüge, eine Menge Kreativität und Handwerk, Bewegung und Freude an Gemeinschaft werden die gemeinsame Zeit prägen. Manchmal wird es etwas ruhiger sein und wir werden von einer einmaligen Geschichte aus der Bibel begleitet. Es wird sicher nicht langweilig werden. Für das leibliche Wohl wird rund um die gemeinsamen Tage gesorgt werden, so dass es an nichts fehlen wird.

Montag, 18.10. bis Freitag, 22.10.2021

jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr

für Kinder von 6 – 10 Jahren

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe
Drabenderhöher Str. 30, 51674 Wiehl

Eigenanteil 35,00€

Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten alle Kinder einen ausführlichen Programmplan, da die Uhrzeiten an manchen Tagen wegen des individuellen Programms etwas abweichen.
Die Teilnehmerzahl ist für diese Woche auf **20 Kinder** beschränkt.

Nähere Infos und die Anmeldungen gibt es bei Jugendreferentin Andrea Ruland -0174-5963603 und Julia Bootsch -0178-2899978.

ALLER GUTEN DINGE SIND (hoffentlich) 3 !!!

Sommerfreizeit nach Midwolda -Groningen- Niederlande

29.07. - 05.08.2022

Die wichtigsten Infos - kurz&knapp-:

++7Tage Vollpension durch Selbstverpflegung im Ferienhaus „Blauwestadhoeve“, inkl. Anreise++Unterbringung in Indoor-Schlafhütten++Ausflüge nach Groningen, Freizeitpark Slagharen uvm.++Wassersport++nettes&erfahrenes Freizeitteam der EvJuDra

320,00€ für Teilnehmer aus unserer Kirchengemeinde; andere Teilnehmer zahlen 25,00€ mehr

Das erwartet Dich:

vielfältige Sportangebote auf dem Gelände++Spiel, Spaß, Kreatives++Gemeinschaft++Pause vom Alltag & FREIzeit++Gespräche über Gott und die Welt++LASS DICH EINFACH ÜBERRASCHEN

Flyer, Reisebedingungen und alle weiteren Infos gibt es ab JETZT im Jugendbereich oder telefonisch bei Andrea Ruland & Julia Bootsch.

ACHTUNG! Wir haben aufgrund der hohen Nachfrage nur noch

wenige Restplätze zu vergeben

DANKE, DANKE, DANKE – DANKESCHÖN!

… mit der dankBAR unterwegs

Wieder ist ein Jahr vorbei und wieder war unser geliebtes Erntedankfest anders als wir es eigentlich kennen – und doch war es für uns ein wunderschönes Wochenende in bester Gemeinschaft. Unter allen Umständen und mit allen Einschränkungen war uns schon lange klar, dass wir auch in diesem Jahr DANKEN wollen. Mehr noch: wir wollten auch den Menschen in Drabenderhöhe und den Höfen die Möglichkeit zum (etwas anderen) DANKE sagen ermöglichen und uns auf den Weg zu den Menschen machen. So war kurzerhand die Idee der dankBAR geboren, die uns auf unserem Weg am Erntedankwochenende begleitet hat.

Was man für eine dankBAR braucht?
Ganz einfach: gute Ideen, einen PKW-Anhänger, Material zum Verkleiden und eine schickere Optik, kühle Getränke, Musik, nette Deko, beste Laune und viele liebe Menschen, die das rollende Gefährt nicht nur begleiten, sondern auch unterwegs gestaltet haben.
Und so ging es am Freitag vor dem Erntedankfest mit dem Bau der dankBAR los. Endlich konnten wir wieder gemeinsam etwas erbauen – so sehr haben wir solche Abende vermisst! Unser Weg führte uns am Samstag als Warm-Up zur Dorfgemeinschaft und schließlich ins Nösnerland zum Erntepaar.
Schnell waren nicht nur wir, sondern auch viele andere Menschen von unserer Idee begeistert überzeugt und die Wände der dankBAR füllten sich schnell mit den verschiedensten und schönsten Gründen, um DANKE zu sagen.
Auch am Sonntag waren wir nach dem Gottesdienst mit Kind&Kegel viele, viele Kilometer in unserer schönen Gegend unterwegs, wurden von Menschen zu ihnen nach Hause eingeladen und konnten

viele tolle Begegnungen mit den verschiedensten Menschen genießen.
Wir ziehen den Hut vor den vielen Nachbarschaften die es wieder einmal geschafft haben unser Erntedankfest in das richtige Licht zu rücken und sich darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist: unsere Gemeinschaft, unser Zusammenhalten!

Uns hat die Vielfalt unserer Gemeinde mit ihren Menschen wieder einmal zu Erntedank begeistert.
Unser persönliches Highlight ist sicherlich der Besuch **des Schubkarrenrennens in unserem Kindergarten gewesen**. In verschiedensten Konstellationen sind wir gerne und mit großer Freude an den Start gegangen und konnten schließlich den Pokal für ein Jahr in den Jugendbereich holen.
Es ist für uns sehr bereichernd zu wissen, für was wir alles dankbar sein können und was die Menschen in unserer Gemeinde in Sachen DANBARKEIT bewegt. Selbst die Kleinigkeiten und scheinbar Selbstverständlichkeiten in unserem Leben sind Anlass zur Freude – das durften wir auf unserer dankBAR immer wieder lesen. Auch wenn wir immer noch in unsicheren Zeiten leben was die Pandemie angeht, so können wir nicht genug DANKE sagen für alles was wir an diesem Wochenende miteinander erleben und mit anderen Menschen teilen duften.
Von tiefstem Herzen zu DANKEN ist unabhängig von einem großen

Fest oder einem dafür bestimmten Format – es geht wie immer darum, was in unseren Herzen passiert. Und in den Herzen der Drabenderhöher geht so einiges – das ist mal wirklich sicher!

WIR sind sehr **dankbar**

für die vielen Menschen, die wir unterwegs getroffen haben
für die Herzlichkeit mit der wir überall empfangen wurden
für die vielen Gespräche & positiven Rückmeldungen
die Umarmungen auf unserem Weg
für den Zuspruch
dafür, dass die Drabenderhöher so DANKEN können
für unseren langen Atem
dass WIR UNS haben DIE VIELEN IDEEN
für unseren tollen Kindergarten, der uns daran erinnert hat wie wertvoll es ist immer mal wieder ein Kind sein zu dürfen
für unsere Vielfalt auf der Höh

****

Offene Tür – Betreuung im Jugendbereich

Montag, 11.10.2021 –

Donnerstag, 14.10.2021

UNSERE KONFIS 2021

WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Manchmal vergeht die Zeit viel zu schnell im Leben – so auch was unsere gemeinsame Zeit mit unseren diesjährigen Konfis angeht. Trotz der Entschleunigung im Lockdown, sind die letzten Monate nur so verflogen. Wie auch schon die Vorgänger im letzten Jahr sind diese zehn Jugendlichen unter besonderen Voraussetzungen und mit vielen Einschränkungen auf ihrem Weg zur Konfirmation begleitet worden.

Leider waren uns nur relativ wenige Treffen in ECHTZEIT miteinander gegönnt. ZOOM-Konferenzen, die unzähligen digitalen Gottesdienste und Andachten, viele Treffen in den Kleinstgruppen auf Abstand haben die Konfizeit dieser jungen Menschen bestimmt und geprägt. Aber nicht nur deswegen haben diese 10 einen ganz besonderen Platz in unserem Herzen:

Liebe Cilia, lieber Enrico, liebe Ricarda, lieber Nils, liebe Michelle, lieber Felix, liebe Alicia, lieber Dominik, liebe Kim und lieber Louis!

Ihr alle seid ein Geschenk – so viel ist sicher!

So schwierig und manchmal auch aufreibend die Konfizeit unter Corona für Euch gewesen ist, so toll habt ihr das als Gruppe gemeistert!
Ihr seid für alles offen gewesen, habt Euch engagiert und eingesetzt so gut wie es mit Corona eben ging – ihr habt stundenlang vor unserer Kamera gestanden und so Gottesdienste & Andachten zu den Menschen nach Hause gebracht.
Ihr wart da, wann immer wir Euch gebraucht haben und habt mit Begeisterung diese letzten Monate Konfi gerockt.
Wir konnten uns auf Euch verlassen, ihr habt uns so oft zum Lachen gebracht und uns gezeigt, warum unsere Arbeit so wichtig ist.
Ihr alle habt uns in unserem Glauben an die jungen Menschen in unserer Gemeinde bestätigt und uns so viel beigebracht.
Die Zeit mit Euch hat uns oft zum Umdenken & Neuerfinden bewegt. – Wir durften gemeinsam viel Neues entdecken und spüren wie gut es tut neue Möglichkeiten gemeinsam mit Anderen zu erproben.
Wir können Euch nicht genügend DANKE sagen für die Zeit mit Euch – eine Zeit mit vielen Abstrichen, aber mit umso größeren Gründen zur Freude.

WIR SIND SO DANKBAR, DASS ES EUCH GIBT!

Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Konfirmation & alles Gute

für all das, was auf dieser Welt auf Euch wartet!

Schon die Jüngsten lesen unser Pfarrblatt! **(Bild: A.-L. Grün)**

Eine nachträgliche Korrektur

In meinem Nachruf auf unseren verstorbenen Pfarrer Kurt Franchy schrieb ich, dass er von 1985 bis 1994 Pfarrer in Drabenderhöhe war. Da hatte ich anscheinend eine falsche Information abgeschrieben: Pfr. Herr Franchy begann seinen Dienst in Drabenderhöhe schon 1978, also sieben Jahre früher. Doch auch von denjenigen, welche die Texte vor dem Druck Korrektur lesen, ist es niemandem aufgefallen, vermutlich weil sie alle damals noch nicht in der Gemeinde aktiv waren. Immerhin gab es dann doch einige etwas ältere Gemeindeglieder, die es genauer wussten und mich darauf aufmerksam machten. Es war keine böse Absicht oder so etwas, sondern nur ein Fehler, der sich bedauerlicherweise irgendwie eingeschlichen hatte.

Gernot Ratajek-Greier

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

vom 11. Oktober bis 15. Oktober 2021

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus

Drabenderhöher Straße 30
51674 Wiehl-Drabenderhöhe

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
  Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Gottesdienste

im Oktober

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

03.10.	10.00 Uhr	*Konfirmation*
10.10.	10.00 Uhr	
17.10.	10.00 Uhr	
24.10.	10.00 Uhr	
31.10.	10.00 Uhr	*Reformationstag – Verabschiedung der ausgeschiedenen Presbyter*

Gemeindehaus Weiershagen:

In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.

10.10.	9.00 Uhr
24.10.	9.00 Uhr

Kapelle im Altenheim:

Freitag 16.00 Uhr

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen statt.

Aus Gründen des Infektionsschutzes kann derzeit kein Abendmahl gefeiert werden.

Termine für Taufen, Trauungen, Jubel-Hochzeiten, etc. nach Absprache mit Pfr. Ratajek-Greier (Tel. 3880).

» Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöster aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

CARMEN JÄGER

Kinderbibeltag

In Drabenderhöhe im Gemeindehaus von 10.00 - 12.00 Uhr für Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren.
Termin: Samstag, 23**.10.2021**

Ev. Frauenkreis

Wir treffen uns, soweit es die Corona Maßnahmen zulassen, am Mittwoch, dem **13.10.2021**, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.
Sie müssen gegen den Corona Virus geimpft sein, von der Krankheit genesen oder eine Bescheinigung über einen aktuellen Anti-Corona Test vorzeigen!!!!

Seniorentreff

Wir treffen uns wöchentlich Dienstag jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Creativ-Café

Jeden zweiten Montag ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus. Hauptthema: Stricken und Häkeln. Termine: **04.10.2021, 25.10.2021**

Wieder da: Die Bibelgespräche

Nach längerer Pandemiepause möchte ich Sie endlich wieder zum Bibelgespräch einladen. Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 27. Oktober um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus.
Passend zu unserem Jahresthema wollen wir uns ansehen, was die Bibel zu Engeln sagt und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Es handelt sich nicht um einen festen Kreis, sondern wer mag, ist herzlich eingeladen, auch wenn er oder sie nicht regelmäßig kommt.

Bitte erkundigen Sie sich immer aktuell unter www.evkidra.de oder an unseren Aushängen!

Besuchsdienst im Krankenhaus

Da uns leider nicht immer bekannt ist, wenn ein Gemeindeglied sich im Krankenhaus aufhält und gerne den Besuch des Pfarrers wünscht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Sie erreichen das Pfarrbüro unter der Tel. Nr.: 22 88.

Goldhochzeit?../..Diamanthochzeit?

Leider sind uns die Daten von Jubiläumshochzeiten nicht bekannt. Daher bitten wir Sie, wenn Sie den Besuch des Pfarrers an dem Jubiläumstag wünschen, dies im Gemeindebüro unter der Tel. Nr.: 22 88 anzumelden.

Aktuelle Termine, Informationen, Bilder etc. finden Sie auf unserer Homepage: www.evkidra.de

Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Gemeindeamt - Cornelia Stranzenbach, Ute Ohler		
51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche)		
02262 / 2288	02262 /70 78 30	
drabenderhoehe@ekir.de	homepage: www.evkidra.de	
Öffnungszeiten Gemeindeamt:		
dienstags, donnerstags u. freitags	9:00 - 12:00 Uhr	
mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	
Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL		
Pfarrer	02262 / 3880	
Gernot Ratajek-Greier	gernot.ratajek-greier@ekir.de	
Diakonin	0174 / 59 636 03	
Andrea Ruland	andrea.ruland@ekir.de	
Küster	0173 / 21 306 19	
Hilmar Kranenberg	hilmar.kranenberg@ekir.de	
Ev. Kindergarten Drabenderhöhe	02262 / 25 61	homepage: www.evkigadra.de
Leiterin Sabine Schmidt	sabine.schmidt.1@ekir.de	
Gemeindehaus Drabenderhöhe	02262 / 39 69	
Jugendbereich im Gemeindehaus	02262 / 69 91 70	facebook.com/EvJuDra
Jugendleiterin Andrea Ruland	0174 / 59 636 03	
Julia Bootsch	0178 / 28 988 78	
Kirchenmusikerin Hanna Groß	02262 / 70 79 91	
	gross.hanna1@gmail.com	
Diakoniestation Wiehl	02262/ 717 52 82	
Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz 8	02262 / 999 82 99	
mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet	(Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim)	